



Stellungnahme Zertifizierung Fairtrade Town Unterhaching März 2019:

Bündnis 90/Die Grünen unterstützen die Teilnahme am Zertifizierungsprozess.

Wir sind der Meinung, auch wenn Fair Trade Produkte mehr kosten, sie sind ihren Preis wert: In ihnen steckt der wahre Preis für die Leistung und Produktion ohne Ausbeutung von Mensch und Natur.

Deswegen kommt es unseres Erachtens nicht nur darauf an, die geforderten Kriterien zu erfüllen (Beschlussvorschlag 1), sondern die schon bestehenden Aktivitäten in Unterhaching schnell und tatkräftig auszuweiten. Und: Die Gemeinde und all ihre Einrichtungen geht als Vorbild voran und macht mehr als nur 2 Produkte in den Sitzungen zu verwenden (Beschlussvorschlag 2)!

Wir schlagen Folgendes vor:

- Wie in unserem Antrag Juli 2017 beschrieben, beschafft die Verwaltung in allen Bereichen selbst nachhaltig. Das fängt beim Papier an und hört bei Berufskleidung z.B. für den Bauhof mit fair produzierter Baumwolle nicht auf.
- Für alle Unterhachinger Kitas bietet sich an, eine Sammelbestellung für fair und ohne Kinderarbeit produzierter Spielbälle zu organisieren.
- Die Gemeinde schenkt nicht nur bei Gemeinderat und Ausschüssen sowie im Bürgermeisterbüro fair gehandelten Kaffee aus, sondern macht dies bei allen Veranstaltungen der Verwaltung. Z.B. bei Veranstaltungen wie Stadtradeln, in denen Sekt und Orangensaft ausgeschenkt wird, ist der Orangensaft immer fair produziert - ebenso die angebotene Schokolade und andere Süßigkeiten sowie Gebäck.
- Die Gemeinde weist alle Caterer, die sie beauftragt, auf diese Standards hin, so z.B. im Kubiz-Ausschank, bei Kita-Verpflegung, Schulkioske u.a.
- Sie bezieht Blumen, die sie an Jubilar*innen verschenkt aus fairer Produktion (besser ist jedoch regionale Produktion)
- Es werden weitere Anstrengungen unternommen, um weitere Akteure der Zivilgesellschaft für die Umsetzung von Fairem Handel zu gewinnen: Alle Kitas können das Thema aufgreifen, alle Kirchen, weitere Vereine, Parteien etc.

Evi Karbaumer, Claudia Köhler